



BUNDESLIGA

indeed



#SGEFCU



26. SPIELTAG | 20.03.2021 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

nach dem ansprechenden 1:1 in Leipzig möchten wir gegen den 1. FC Union Berlin wieder dreifach punkten. Das wird gegen die Eisernen sicherlich nicht einfach, wie unsere Statistiken und Analysen aufzeigen. Denn die Hauptstadtler schnuppern im zweiten Bundesligajahr an den Rängen, die zur Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb berechtigen. Daher ist die Frage, die in unserem Adlergebabbel gestellt wird, absolut berechtigt.

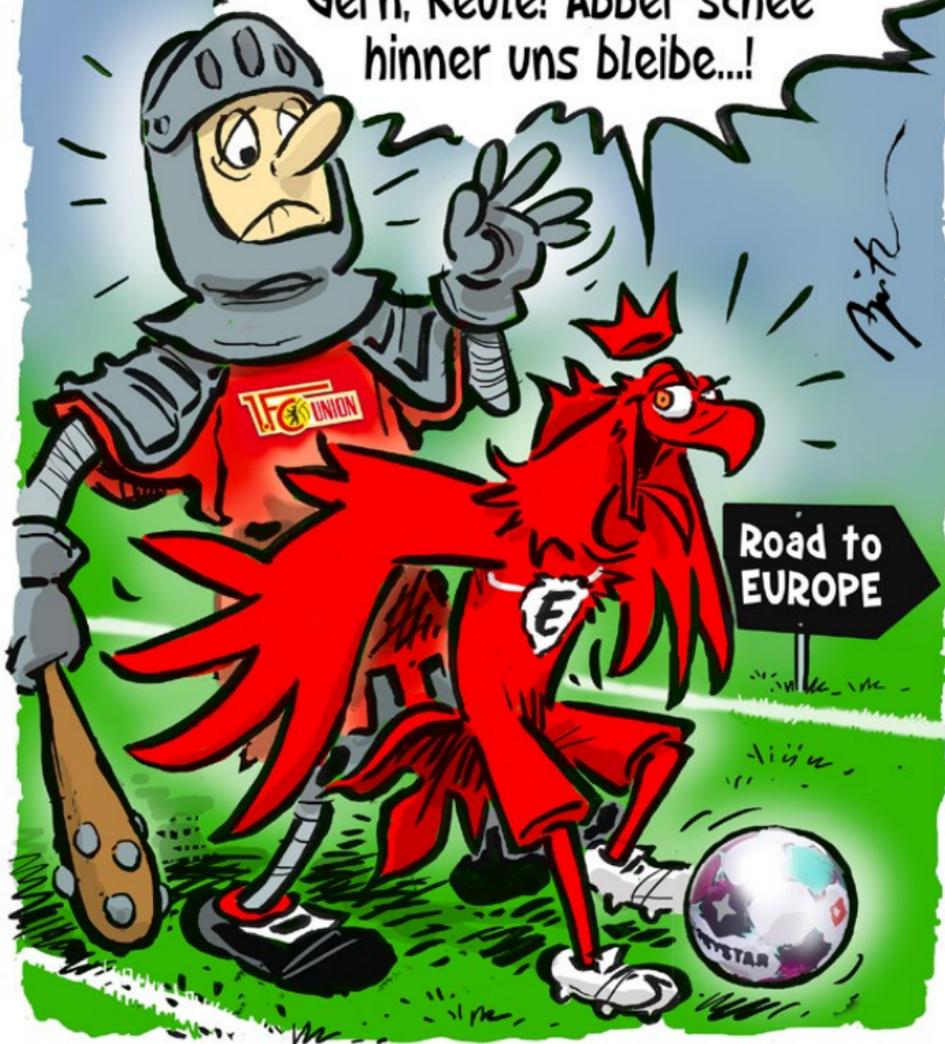
Auch unser Kolumnist Uwe Bein lobt Union in höchsten Tönen, insbesondere einen Spieler. Der Weltmeister glaubt fest daran, dass wir als Sieger vom Platz gehen. Ebenso wie Sportdirektor Bruno Hübner, der an diesem Spieltag die Möglichkeit sieht, den Vorsprung auf Rang sieben zu vergrößern: „Das ist unser Ziel, auch wenn uns die lauffreudigen und taktisch sehr disziplinierten Berliner das Leben sehr schwer machen werden.“





ADLERGEBABBEL

Europäische UNION?!?
Gern, Keule! Abber schee
hinner uns bleibe...!





DER GEGNER



CHRISTOPHER TRIMMEL KAPITÄN UND ASSISTKÖNIG

Christopher Trimmel steht bereits seit Juli 2014 in Berlin unter Vertrag und ist sowohl als rechter Verteidiger als auch im rechten Mittelfeld einsetzbar. Der FCU-Kapitän ist nicht nur der verlässliche Rückhalt in der Defensive, sondern brilliert auch mit seinen Scorerqualitäten. In seinen bisherigen 220 Pflichtspielen für die Eisernen erzielte der 34-Jährige drei Tore und legte 49 Treffer auf. In der vergangenen Spielzeit war Trimmel mit elf Vorlagen Unions Topvorbereiter, auch in dieser Saison sammelte kein Köpenicker mehr Assists als der 34-Jährige (6). Am vergangenen Spieltag gelang dem Österreicher im 54. Einsatz erstmals ein Tor in der Bundesliga. Dass es auch noch das Siegtor gegen Köln war, passt zu den Führungsqualitäten des Kapitäns.

TRAINER UND TAKTIK NEUE AMBITIONEN

Bei 38 Punkten und Tabellenplatz sieben nach 25 Spieltagen werden zumindest von einigen FCU-Spielern neue Ziele ausgerufen. Nachdem zuvor nur vom angestrebten Klassenerhalt die Rede war, denkt Stürmer Max Kruse spätestens seit dem 2:1-Erfolg gegen den 1. FC Köln am vergangenen Wochenende größer: „Europa League? Da hätte ich Bock drauf.“ Bei zwei Zählern Rückstand auf Rang sechs kein allzu unrealistisches Ziel. Der Köpenicker Erfolgsfaktor: Cheftrainer Urs Fischer. Im Sommer 2019 führte der Schweizer den FCU in seiner Premierenspielzeit direkt zum ersten Bundesligaaufstieg der Vereinsgeschichte. Nach dem Klassenerhalt im Vorjahr sind die Eisernen nun in ganz neuen Tabellenregionen unterwegs. Im bevorzugten 3-5-2-System steht der Hauptstadtclub defensiv stabil, lediglich Leipzig und Wolfsburg (je 21) kassierten weniger Gegentore als Union (27).



DREIMAL SCHNAPSAZAHL MÖGLICH

Stefan Ilsanker war in Leipzig erst der dritte Adlerträger nach Martin Hinneregger und Makoto Hasebe, der in dieser Saison in der Dreierkette die zentrale Position eingenommen hat. Der ehemalige Leipziger überragte nicht nur mit 91 Prozent angekommener Pässe, einer Zweikampfquote von 80 Prozent und nur einem einzigen Foulspiel, sondern nicht zuletzt mit einer Spitzengeschwindigkeit von 33,96 km/h. Fast zu schade, dass die Anzahl der von Ilse zur Kunstform erhobenen Grätschen, wie in der 35. Minute, nicht in die offiziellen Spieldaten eingeflossen ist. Gegen den 1. FC Union Berlin könnte „Ilse“ seine 111. Partie im deutschen Oberhaus, seinen 22. Pflichtspieleinsatz in dieser Saison und seine 1111. Minute in dieser Bundesliga-spielzeit bestreiten.

Funfact: Am Spieltag gegen Union vor genau zwölf Jahren gelang Ilsanker der erste Scorerpunkt unter Adi Hütter, der damals bei seiner ersten Cheftrainerstation Zweitligist Salzburg Juniors coachte. Der 19-jährige Ilsanker legte das 2:0 gegen Grödig auf.

Seit zwei Spielen wieder Innenverteidiger: Stefan Ilsanker.



RUND UMS TEAM

- 333 Flanken aus dem Spiel heraus haben die Adlerträger bislang geschlagen. 142 und damit die meisten aller Bundesligaspieler gehen auf das Konto von Filip Kostic.
- Daichi Kamada hat mit vier Toren und acht Assists seine Bundesligaausbeute aus der vergangenen Saison bereits jetzt exakt verdoppelt.
- Mit einem Tor gegen Union kann die Eintracht die längste Serie an Bundesligaspielen mit eigenem Treffer einstellen. Diese datiert aus dem Jahr 1992 und liegt bei 21 Partien.

DER LETZTE HEIMSIEG ...



... gegen Union Berlin ist schon ein paar Monde her. Am 30. September 2011 hat die SGE die Eisernen in der Zweiten Liga vor 35.000 Zuschauern mit 3:1 besiegt. Die Tore erzielten Gekas, Meier und Hoffer, für Union traf Quiring. Was

macht eigentlich Erwin Hoffer? Der 33-Jährige spielt beim FC Admira Wacker Mödling und hat Ende November mal wieder getroffen, beim 2:3 gegen den TSV Hartberg.

DER ERSTE SIEG ...

... gegen Union Berlin gelang der Eintracht vor 20 Jahren, und zwar ebenso in der Zweiten Bundesliga. Am 13. Oktober 2001 haben die Adlerträger bei wunderschönem Herbstwetter an der Alten Försterei mit 4:0 gewonnen. Kryszalowicz (3) und Yang trafen. Damit zog die SGE mit Union gleich und war Sechster. In der Bundesliga haben die Adlerträger von drei Vergleichen einen gewonnen, am 27. September 2019 in Köpenick.



HEUTE VOR 11 JAHREN ...

... besiegte die Eintracht den FC Bayern München, jeder erinnert sich gerne dran. Bis zur 87. Minute lagen die Adlerträger mit 0:1 zurück, ehe Tsoumou den zu dem Zeitpunkt verdienten Ausgleich besorgte. Zwei Minuten später erzielte Martin Fenin den Siegtreffer. Und was macht eigentlich Tsoumou? Setzte zum Weltenbummel an (er spielte auch für Hartberg!), wechselte kürzlich aus China zum dritten Mal nach Rumänien und fügte sich dort mit zwei Toren in drei Spielen ein.



1		FC Bayern München	74:35	58
2	RBL	Leipzig	47:21	54
3		VfL Wolfsburg	43:21	48
4		Eintracht Frankfurt	48:34	44
5		Borussia Dortmund	52:35	42
6		Bayer 04 Leverkusen	43:28	40
7		1. FC Union Berlin	38:27	38
8		VfB Stuttgart	47:37	36
9		SC Freiburg	37:39	34
10		Borussia M'Gladbach	41:40	33
11		TSG Hoffenheim	39:43	30
12		SV Werder Bremen	30:36	30
13		FC Augsburg	27:38	29
14		1. FC Köln	23:44	22
15		DSC Arminia Bielefeld	20:44	22
16		Hertha BSC	28:45	21
17		1. FSV Mainz 05	24:44	21
18		FC Schalke 04	16:66	10

26. SPIELTAG

FREITAG, 19.3., 20.30 UHR

Bielefeld – Leipzig

SAMSTAG, 20.3., 15.30 UHR

Bremen – Wolfsburg

Bayern – Stuttgart

Köln – Dortmund

Frankfurt – Union

SAMSTAG, 20.3., 18.30 UHR

Schalke – Gladbach

SONNTAG, 21.3., 13.30 UHR

Hoffenheim – Mainz

SONNTAG, 21.3., 15.30 UHR

Hertha BSC – Leverkusen

SONNTAG, 21.3., 18 UHR

Freiburg – Augsburg



GRATISFLOCK BEIM TRIKOTKAUF*
VOM 1. BIS 31. MÄRZ

*Das Angebot gilt für das Heim-, Auswärts-, Ausweich-, Frauen- und Torwarttrikot

9:1

Union Berlin ist in dieser Saison Herr der Anfangsviertelstunde. Neun Treffer und ein Gegentor in dieser Spielphase sind jeweils Ligaspitze.

2,4

Das ist der Torschnitt der Eintracht gegen die Köpenicker in bisher zehn Pflichtspielen. Gegen keinen anderen aktuellen Bundesligisten ist die Quote höher.

3012,7

So viele Kilometer lief Union Berlin an den ersten 25 Spieltagen – Ligabestwert. Frankfurt liegt mit 2917,9 Kilometern ligaweit auf Rang neun.

20

In diesem Kalenderjahr weisen die Hauptstadtler ein Torverhältnis von 11:9 auf. Das sind in Summe mindestens neun Treffer weniger als bei jedem anderen Klub im Oberhaus.

11

Mal kam die SGE nach dem 1:1 in Leipzig bisher nach einem Rückstand zurück. Das ist alleiniger Bundesligabestwert. Den Hessen gelang dies letztmals 1969/70 zwölf Mal – in der gesamten Spielzeit!



SECHS-PUNKTE-SPIEL FÜR EUROPA

Wenn wir die Partie gegen den 1. FC Union Berlin gewinnen, dann erreichen wir die Top Sechs am Saisonende. Davon bin ich schon die ganze Zeit überzeugt, aber in diesem Sechs-Punkte-Spiel am Samstag können wir einen sehr großen Schritt dorthin machen.

Im Deutsche Bank Park sind wir Favorit, unabhängig von unseren Ausfällen. Wir können das kompensieren, Stefan Ilsanker hat das zuletzt wieder gezeigt. Respekt, wie er gegen Leipzig seine Aufgaben mit einer Topleistung erfüllt hat – und das ohne große Spielpraxis. Er spielt körperlich, das gefällt dem Gegner

nicht. Er hat sich definitiv weitere Einsätze verdient.

Die Eisernen haben eine tolle Entwicklung genommen und sich im zweiten Bundesligajahr etabliert. Max Kruse war für das Spiel nach vorne eine extrem gute Verstärkung. Er kann seine schnellen Mitspieler perfekt in Szene setzen. Ich erwarte ein interessantes und intensives Spiel, in dem wir drei Punkte holen!

UWE BEIN, 60, prägte das Offensivspiel der Adlerträger zwischen 1989 und 1994 wie kaum ein anderer, seine Spezialität war der tödliche Pass. Der Weltmeister von 1990 ist für die Eintracht heute Markenbotschafter.



Tor

1	Kevin Trapp	25	0	0
23	Markus Schubert	0	0	0
40	Elias Bördner	0	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	15	2	1
13	Martin Hinteregger	24	1	1
18	Almamy Toure	16	0	1
20	Makoto Hasebe	21	0	0
22	Timothy Chandler	6	0	0
25	Erik Durm	14	0	1
30	Jetro Willems	0	0	0
35	Tuta	11	0	0
38	Yannick Brugger	0	0	0

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker	19	1	0
7	Ajdin Hrustic	7	0	0
8	Djibril Sow	20	0	2
10	Filip Kostic	21	3	9
11	Steven Zuber	13	0	1
15	Daichi Kamada	23	4	8
17	Sebastian Rode	20	1	0
27	Ayemen Barkok	20	2	3
32	Amin Younes	19	3	2
36	Lukas Fahrnberger	0	0	0

Angriff

9	Luka Jovic	10	3	0
21	Ragnar Ache	4	0	0
33	André Silva	23	19	2
34	Jabez Makanda Maleko	0	0	0

Trainer Adi Hütter



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperrte droht



verletzt

indeed
Jobs finden



Tor

1	Andreas Luthe	22	0	0
12	Jakob Busk	0	0	0
20	Loris Karius	4	0	0

Abwehr

4	Nico Schlotterbeck	8	1	0
5	Marvin Friedrich	25	4	0
6	Julian Ryerson	17	0	0
19	Florian Hübner	6	0	0
23	Niko Gießelmann	12	0	0
25	Christopher Lenz	20	0	3
28	Christopher Trimmel	22	1	6
31	Robin Knoche	25	1	0
37	Mathis Bruns	0	0	0

Mittelfeld

7	Akaki Gogja	7	0	1
21	Grischa Prömel	18	2	1
30	Robert Andrich	22	4	1
33	Sebastian Griesbeck	19	0	0
34	Christian Gentner	14	0	0

Angriff

8	Leon Dajaku	2	0	0
9	Joel Pohjanpalo	13	2	0
10	Max Kruse	13	8	5
11	Anthony Ujah	0	0	0
14	Taiwo Awoniyi	19	5	2
15	Marius Büler	20	1	0
18	Keita Endo	11	1	0
24	Petar Musa	6	0	0
27	Sheraldo Becker	16	3	2
32	Marcus Ingvartsen	21	2	5
36	Cedric Teuchert	18	3	1

Trainer Urs Fischer